

## Anlagestrategien 2009

von Frank Schnattinger

Die erste Frühstücksseminarreihe 2009 von IPE Institutional Investment befasste sich mit Anlagestrategien, die dem absehbar volatilen und auf institutioneller Seite mit engen Risikobudgets versehenem Anlagejahr 2009 gerecht werden. Neben dem Thema Marktrisiko standen aber auch Vorträge auf dem Programm, die sich mit den Chancen an den Märkten nach fast zwei Jahren Subprimekrise befassten. Schließlich, so waren sich die Referenten einig, könne ein Portfolio, das auf Staatsanleihen ausgerichtet sei, angesichts der aktuellen Renditen kaum den Zahlungsverpflichtungen der meisten institutionellen Einrichtungen genügen.

[ ... ]

Eine ganz auf die Sicherheitsbedürfnisse vieler Institutionen zugeschnittene Investmentidee präsentierte **Florian Schepp** von **Vescore**. Er befasste sich in seinem Vortrag mit dem risikokontrollierten Wiedereinstieg in die Kapitalmärkte. Angesichts schmaler Risikobudgets und dem derzeit extrem volatilen Marktszenario, so Schepp, sei die Frage entscheidend, ob man als Institution aktuell sein Portfolio in Risiko stellen möchte oder nicht. Hier, so Schepp, seien bislang verwendete Instrumente wie CPPI (Constant proportion portfolio insurance) oder VaR (Value-at-Risk) nicht dynamisch genug bzw. bringen den Anleger zu schnell zurück in den Geldmarkt, da entsprechende Limits erreicht würden. Das von Vescore entwickelte konditionierte Multifaktormodell (genannt GLOCAP) gebe hier statt dessen über ein dreistufiges Modell zum Monatsanfang eine klare Prognose zum Markt ab, um ermöglichen so dem Anleger die Entscheidung, ob es sich lohne, das Portfolio dem Risiko der Märkte auszusetzen oder nicht. Es gehe damit einen Schritt weiter als die als Sicherheitsnetz zu verstehenden klassischen Methoden. Entsprechende des jeweils individuellen Risikobudgets könnten damit die unterschiedlichsten Lösungen zum wertgesicherten Wiedereinstieg in den Markt gefunden werden, so Schepp abschließend.